

# Wurfzettel Nr. 234

## Ämtliche Mitteilungen für den Stadtkreis Würzburg

(Veröffentlichung durch die Militärregierung genehmigt)

### 1. Einsatz des Ehrendienstes.

Ab Montag, den 11. März 1946 wird der Ehrendienst zur Schutträumung eingesetzt.

Aus organisatorischen Gründen können die Mitglieder des Stadtrates einschließlich der Referenten nicht wie beabsichtigt, am 11. März 1946 diese im allgemeinen Interesse liegende Arbeit durch ihren Einsatz eröffnen.

Der Tag des Arbeitseinsatzes der Stadträte und Referenten wird für jede Einsatzperiode öffentlich bekanntgegeben.

Die Ehrendienstkarten werden in den nächsten Tagen teils in die Wohnungen teils über die Betriebe zugestellt. Zunächst erfolgt die Verteilung für die ersten Einsatztage und -Wochen. Die vermerkten Einsatzzeiten sind genau einzuhalten.

Die Aufgerufenen finden sich kurz vor 8 Uhr bzw. für zweimal halbtägig Arbeitende um 13.00 Uhr am Einsatzort ein. Aufgerufen werden die Personen mit folgenden Einsatznummern

Nr. 9001 mit 10000	für Montag,	11. 3.
Nr. 10001 mit 11000	für Dienstag,	12. 3.
Nr. 11001 mit 12000	für Mittwoch,	13. 3.
Nr. 12001 mit 13000	für Donnerstag,	14. 3.
Nr. 13001 mit 14000	für Freitag,	15. 3.
Nr. 14001 mit 15000	für Samstag,	16. 3.
Nr. 15001 mit 16000	für Sonntag,	17. 3.
Nr. 16001 mit 17000	für Montag,	18. 3.
Nr. 17001 mit 18000	für Dienstag,	19. 3.
Nr. 18001 mit 19000	für Mittwoch,	20. 3.
Nr. 19001 mit 20000	für Donnerstag,	21. 3.
Nr. 20001 mit 21000	für Freitag,	22. 3.
Nr. 21001 mit 22000	für Samstag,	23. 3.
Nr. 22001 mit 23000	für Sonntag,	24. 3.
Nr. 23001 mit 24000	für Montag,	25. 3.
Nr. 24001 mit 25000	für Dienstag,	26. 3.
Nr. 25001 mit 26000	für Mittwoch,	27. 3.
Nr. 26001 mit 27000	für Donnerstag,	28. 3.
Nr. 27001 mit 28000	für Freitag,	29. 3.
Nr. 28001 mit 29000	für Samstag,	30. 3.
Nr. 29001 mit 30000	für Sonntag,	31. 3.

Einsatzort Marktplatz-Polizeihof

Die Ehrendienstkarten sind mitzubringen, werden bei Arbeitsbeginn eingesammelt und bei Arbeitsschluß mit entsprechendem Vermerk versehen wieder verteilt.

Die Anlieferung und Verteilung der in Aussicht gestellten warmen Mittagsverpflegungen aus der Stadtküche bereitet für die erste Woche infolge Mangel an Transportmöglichkeit und Eßgeschirr noch große Schwierigkeiten. Es wird angeraten, sich für diese Zeit noch mit Mittagsverpflegung einzudecken.

Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe können gegen entsprechenden Geldeinsatz in ganz beschränktem Maße leihweise zur Verfügung gestellt werden und sind deshalb weitmöglichst mitzubringen.

- Das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist bestrebt, alle Schüler und Studierenden, die durch die Nürnberger Gesetze oder durch sonstige Maßnahmen der nationalsozialistischen Regierung in ihren Studien behindert worden sind, nach Möglichkeit zu fördern und zum raschesten Abschluß ihrer Studien zu bringen.

Die Direkorate der Fachschulen und der höheren Lehranstalten sowie die Rektoren der Hochschulen sind ermächtigt, die für die Kriegsteilnehmer vorgesehenen Erleichterungen und Vergünstigungen von sich aus auf die genannte Gruppe von Schülern und Studierenden anzuwenden. Soweit diese Bestimmungen für die einzelnen Fälle nicht ausreichen, sind die Anträge der Gesuchsteller unter Beigabe der entsprechenden Zeugnisse und des Nachweises über Art und Umfang der Schädigung dem Staatsministerium vorzulegen.

### 3. Fischverteilung

Alle in Würzburg-Stadt wohnenden Verbraucher erhalten eine weitere Zuteilung von 250 g Seefischen. Der Verkauf erfolgt am Montag, den 11. März und Dienstag, den 12. März, in den bekannten Fischgeschäften. Die Abgabe erfolgt auf die Abschnitte F 8 E und F 8 Jgd Sonderbezugsausweise.

Die Letztverteiler haben die Abgabeabschnitte in der üblichen Weise abzurechnen.

### 4. Nachstehende Gemeinden haben für das Ehrenbuch der Stadt Würzburg gespendet:

Aschach b. Kitzingen	179.27	Hohenroth	611.—	Reyersbach	489.50
Aschfeld	619.—	Heßdorf	537.—	Rödelsee	2.325.—
Aubstetten	749.—	Herlheim	1.717.—	Rügshofen	1.300.—
Abersfeld	1000.—	Hollmutshausen	478.—	Röslau	390.—
Bastheim	1.042.—	Habichtstal	528.—	Kottenbrunn	125.—
Bischwind	90.—	Herschfeld	160.—	Rimbach	722.—
Bibergau	1.920.—	Hausen über Mellrichstadt	50.—	Rannungen b. Bd. Kissingen	590.—
Bischbrunn	1.837.—	Hundelshausen	730.50	Rudendorf Post Reckendorf	250.—
Brünnstadt	1.450.—	Junkershausen	1.500.—	Reupelsdorf	729.—
Bimbach	978.—	Järkendorf	157.—	Roßbach	2.064.50
Ballingshausen	1.210.—	Kirchzell	1.421.—	Roßrieth	150.—
Braidsbach	85.—	Kraußenbach i. Spessart	40.—	Roßbaum/Mädelhofen	816.—
Breitenbuch	810.—	Kircheich	215.—	Rappertshausen	428.50
Brebersdorf	323.50	Karsbach	744.—	Rüdenhausen	1.621.—
Brunnau	241.—	Königshofen (Landrat)	139.—	Rehweiler	149.—
Binsbach	312.—	Krautheim	5.919.—	Sondheim v. d. Rhön	735.—
Burggrumbach	508.—	Kleinkahl	525.—	Seißthal	152.—
Dingolshausen	3.271.—	Klügheim	910.—	Sondheim/Grabfeld	230.—
Düllstadt	1.639.—	Kleinrinderfeld	6.575.—	Sulzheim	1.963.—
Dippach	1.799.—	Kleinrheinfeld	430.—	Schmalwasser b. Bd. Neustadt	350.—
Dornau	893.—	Kleinsiebach	1.220.—	Schönau a. d. Brend	550.—
Dürrfeld	291.—	Köhler	600.—	Schnackenwerth b. Schweinfurt	825.05
Dipbach	617.—	Köslau	390.—	Siegenderf	2.330.—
Eschenbach	207.—	Kottenbrunn	125.—	Saal a. d. Saale	422.15
Escherndorf	2.020.—	Kolitzheim	5.048.—	Schwebenried	612.—
Ebersbrunn	138.—	Kist	3.026.—	Schöllkriepn	2.535.—
Effeldorf	2.670.—	Lendershausen	1.507.—	Schappach	1.177.50
Escheim	2.735.—	Lenzenbrunn Post Riedenheim	230.—	Schonderfeld	340.—
Ebersbach	1.789.—	Leubach	422.—	Schallfeld	1.400.—
Eichelsbach	1.110.—	Laub	3.555.—	Schönbrunn	175.—
Euerfeld	1.390.—	Leidershausen	1.507.—	Stadelschwarzach	540.—
Edelbach	697.—	Lülsfeld	1.070.—	Streit	370.—
Ebelsbach	445.—	Marktheidenfeld	481.—	Trennfurt	1.700.—
Edelbach	191.—	Mainstockheim	120.—	Traustadt	1.149.—
Ebersbrunn	115.—	Molzhausen	1.156.—	Trossenfurt	462.—
Eichfeld	423.—	Möm.ingen	3.869.50	Untersteinbach	970.—
Forst	890.—	Mittelsinn	2.220.—	Untereisenheim	2.152.—
Frankenwinheim	2.286.—	Mömbris	3.869.50	Untertaltenbach	378.—
Falkenstein	244.—	Mittelstreu	1.007.50	Untersambach	590.—
Feuerbach	635.—	Martinsheim Post Gnötzheim	373.—	Völkershausen	247.—
Fellen	770.—	Mühlhausen b. Würzburg	730.—	Vimbach	825.—
Gossenheim	886.—	Michelau i. Steigerwald	575.—	Volkersbrunn	864.—
Goldbach	1.400.—	Michelau	124.—	Wasserlosen	227.50
Geesdorf	1.053.—	Mainau	265.—	Wüstenfelden	192.—
Gerolzhofen (Landrat)	669.—	Mainullau	137.—	Wiesentheid	2.640.—
Großbardorf	1.458.—	Neunschleichach	315.—	Wögnitz	164.—
Gerolzhofen (Stadt)	16.424.—	Neunkirchen i. Ufr.	930.—	Wailershausen	403.—
Gylbach	1.127.—	Nordheim	6.401.—	Westheim	225.—
Gernach	1.130.—	Nassach	55.—	Wiesentheid	2.541.—
Großwenkheim	1.250.—	Neuses am Berg	892.—	Weimarschmieden	132.—
Großheubach	18.—	Nüdlingen	475.—	Weibersbrunn	1.014.—
Gramschatz	320.—	Neudorf	365.—	Wiebelsberg	107.—
Gensfeld	692.—	Neustadt a. Main	876.—	Winterhausen	3.810.70
Großbardorf	264.—	Oberelsfeld	600.—	Wohnau	245.—
Großwenkheim	610.—	Oberspießheim	905.—	Weyersfeld	1.252.—
Großheubach	180.—	Opferbaum	480.—	Weichersgrüben	246.—
Gaibach	911.—	Ostheim v. d. Rhön	285.—	Wechterswinkel	365.—
Geiselwind	1.100.—	Oberschwarzach	110.—	Ziegelanger	555.—
Gräfendorf b. Gemünden	1.101.—	Omersbach	640.—	Zeilitzheim	1.647.50
Greuth	1.000.—	Oberdürrbach	1.300.—		
Handthal	184.—	Prussberg	423.—		
Hendungen	1.403.—	Prichsenstadt	200.—		

Würzburg, den 8. März 1946

Der Oberbürgermeister der Stadt Würzburg

G. Pinkenburg